

■ Gobasil

Eva Jung gründet neue Agentur

Sie sahnte mit Springer & Jacoby in Cannes ab, gründete 2001 die Agentur Red Rabbit mit, verabschiedete sich später in die Selbstständigkeit und wagt nun wieder einen Neuanfang: Die Hamburger Kreative Eva Jung gründet Gobasil.

Die Kommunikations-Designerin **Eva Jung** startet eine neue Agentur in Norddeutschland. Mit den Hannoveranern **Nico Mühlhan**, Creative Direction Art, und **Klaus Motoki Tonn**, Beratung und Strategische Planung, hat die Kreativdirektorin die Agentur **Gobasil** gegründet. Mit Mühlhan und Tonn und deren Agentur **Geheimtipp**, die jetzt in Gobasil aufgegangen ist, hatte Jung bereits im vergangenen Jahr einige Projekte gemeinsam realisiert.

Aus dieser Zeit stammen auch die Gründungskunden **Volkswagen Bank**, **Verlagsgruppe Random House** und die **Deutsche Bibelgesellschaft**. Für diese Unternehmen arbeiten an den Standorten Hamburg und Hannover seit Januar zehn Mitarbeiter. Darüber hinaus greift die Agentur auf ein Netz von Freiberuflern unterschiedlicher Disziplinen zurück, um so als Fullservice-Agentur im Markt auftreten zu können.

Mit der Neugründung in Hamburg und Hannover verabschiedet sich Eva Jung vorübergehend von ihrer Unternehmung **PS 145**, mit der die bekennende Christin vor allem für religiöse Projekte wie **Godnews.de** oder **Menschjesus** gearbeitet hat.

fze



Nico Mühlhan, Klaus Motoki Tonn, Eva Jung (v. l.) Das Gründerteam von Gobasil.

■ Interview DREI FRAGEN AN ...

... **Eva Jung, Geschäftsführerin der Agentur Gobasil mit Sitz in Hamburg und Hannover.**

Frau Jung, wie kommen Sie auf den Namen Gobasil?

Namenspatte ist der Basil(-isk) – auch Basiliscus oder Jesus-Christus-Echse genannt.

Wo ist der Bezug zur Kommunikation?

Das Tierchen ist ganz nach unserem Motto unterwegs: Immer gut rüberkommen! Der Basilisk kann nämlich übers Wasser gehen. Eigentlich eine Echse von eher unauffälliger Natur. Sieht man das Landtier dann aber plötzlich übers Wasser preschen, ist der Überraschungseffekt groß.

Das bedeutet für die Agentur?

Dass es einiges erfordert, den Fuß aufs Wasser zu setzen und zu vertrauen, dass man so einen verrückten Weg wirklich nehmen kann. Ein bisschen Nervenkitzel muss schon sein.